

Bürgerinitiative Heide-Süd
Dr. Gerhard Kotte
Grüner Weg 26
06120 Halle (Saale)

den 11.11.2008

Dr. Friedrich Busmann
Schulnröder Straße 09
38 667 Bad Harzburg

Sehr geehrter Herr Dr. Busmann,

wie Ihnen sicher inzwischen bekannt ist, wurde vom Landesverwaltungsamt Halle im Rahmen eines Genehmigungsverfahrens nach § 4 BImSchG unter dem Zeichen ALIS-Nr.06987 die Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb einer Anlage zur thermo-katalytischen Verwertung von Abfällen und dazugehöriger Lagerung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen (siehe pdf-Anlage) auf einem Grundstück in Heide-Süd erteilt.

Beim Erörterungstermin am 22.11.2007 wurde unter anderem festgestellt, dass der zugrunde gelegte Bebauungsplan 32.4 Heide-Süd so nicht rechtsgültig sei und offenbar Bebauungspläne herausgegeben wurden, die nicht vom damaligen Stadtrat der Stadt Halle beschlossen und verabschiedet wurden. Es gab laut Aktenlage einen regen Briefverkehr zwischen den dienstlichen Stellen der Stadt und dem Landesverwaltungsamt Halle.

Der Bebauungsplan 32.4 Heide-Süd wurde auf der 29. Tagung des Stadtrates der Stadt Halle am 26.03.1997 beschlossen. Es handelt es sich um ein Sondergebiet, das direkt neben reinem Wohngebieten liegt. Mit Schreiben des RP vom 03.12.1997 (siehe pdf-Anlage) wurde dem Stadtplanungsamt Halle der Bebauungsplan 32.4 genehmigt mit einem entsprechenden Hinweis zur speziellen Nutzung des Sondergebietes und der Bekanntmachung. Die amtliche Bekanntmachung erfolgte am 29.01.1998 im Amtsblatt der Stadt Halle, wobei darauf hingewiesen wurde dass alle Hinweise beachtet wurden.

Inzwischen wehren sich die Anwohner von Heide-Süd gegen diese Entscheidung des LVwA innerhalb einer Bürgerinitiative Heide-Süd (BIHS siehe auch www.halle-heide-sued.de). In einem Offenen Brief an die Oberbürgermeisterin Frau Szabados hat die BIHS ihre Besorgnisse vorgetragen und sie zum Handeln aufgefordert (siehe pdf-Anlage). Da die Stadtverwaltung eine verantwortliche Entscheidung seit einem Jahr verschleppt hat und der derzeitige Beigeordnete für Planung und Umwelt, Herr Dr. Pohlack, auf die Verantwortung seines damaligen Vorgängers Dr. Busmann verweist, blieb der BIHS nur der Weg einer kostenaufwändigen Klage gegen die Entscheidung des LVwA übrig.

Da Sie in der in Frage kommenden Zeit Dezernent für Stadtplanung und Umwelt in Halle waren und das Projekt Heide-Süd von Ihnen als Chefsache betreut und begleitet wurde, möchten wir Sie bitten, zur Aufklärung dieser Angelegenheit beizutragen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Gerhard Kotte
Vertreter der klageführenden Bürgerinitiative Heide-Süd

Anlagen: Genehmigungsbescheid, einige Auszüge aus Genehmigungs-Akte, Offener Brief an OB als pdf-Dateien

P.S.: Wir werden dieses Schreiben auf unserer oben genannten web-Seite veröffentlichen